



© Adolf Bereuter

Der Dornbirner Naturkindergarten Niederbahn liegt am Rand des stark bewaldeten, ganzjährig geöffneten Hubert Gmeiner Parks. Ein idealer Ort für einen Naturkindergarten, die bisherige dauerprovisorische Baracke deckte den Bedarf bei weitem nicht mehr. In einem Naturkindergarten verbringen die Kinder die meiste Zeit im Freien. Dadurch brauchte es nur 40% der Fläche eines herkömmlichen Kindergartens. Der neue, eingeschossige Pavillon ist nachhaltig und emissionsarm. Alle Konstruktionsdetails sind unverklebt, sortenrein und kreislauffähig, man verwendete ausschließlich schadstofffreie Produkte und verzichtete bei allen Metallen auf eine zusätzliche Beschichtung.

Der Holzpavillon hat einen fast quadratischen Grundriss und ein weit auskragendes Dach, das eine umlaufende, gedeckte Zone schafft. So hat jede Gruppe ihren autarken Zugang von außen. Innen sind alle vier Kindergartengruppen um den zentralen Multifunktionsraum angelegt.

Der Pavillon folgt einem sehr ökonomischen Raster von 2,5 x 2,5 Meter. Das erhöht die Materialausbeute pro Baumstamm auf ein Maximum. Das Holz stammt aus dem städtischen Forst. An der Decke verlaufende, offene Versorgungskanäle ermöglichen eine einfache Wartung der sichtbaren Haustechnik. Die Wärme- und Kälteabgabe erfolgt über ein Niedertemperatur-Heiz/Kühldeckensystem, das mit einer Luft-Wärmepumpe betrieben wird.

Bei Konstruktion, Beplankungen und Einbauten verwendete man fast ausschließlich vorgefertigte Holzbaulemente. Das reduzierte die Bauzeit auf fünf Monate. Auch der vorherige Bestandsbau wurde teils wiederverwendet. Die rund 30 Jahre alte Stahlbeton-Bodenplatte bildet nun die Punktfundierung für die umlaufende Veranda. Ein Kreis schließt sich.

Die Vorplatzflächen und Sitzstufen sind als öffentlicher Raum gestaltet, alle Spieleinrichtungen stehen der Allgemeinheit zur Verfügung. Der Kindergarten wird zum Ort sozialer Interaktion und Bindeglied zwischen dem privaten, halböffentlichen und öffentlichen Raum. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekten)

Naturkindergarten Niederbahn

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

Johannes Kaufmann und Partner

BAUHERRSCHAFT

Stadt Dornbirn

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

LandRise

FERTIGSTELLUNG

2023

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

18. September 2024



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Naturkindergarten Niederbahn

DATENBLATT

Architektur: Johannes Kaufmann und Partner (Johannes Kaufmann, Dark Schick, Michael Wehinger)

Mitarbeit Architektur: Wiebke Krüger

Bauherrschaft: Stadt Dornbirn

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Landschaftsarchitektur: LandRise (Maria Anna Schneider-Moosbrugger)

Fotografie: Adolf Bereuter

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Ausführung: 03/2023 - 10/2023

Grundstücksfläche: 12.950 m²

Nutzfläche: 425 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherr:innenpreis 2024, Nominierung



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Naturkindergarten Niederbahn



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

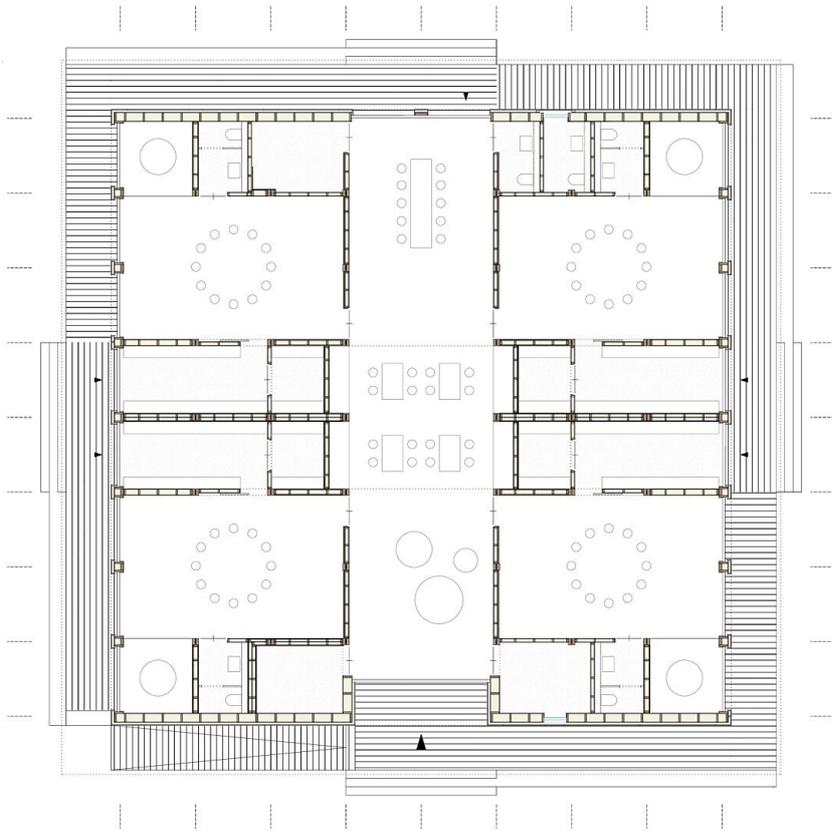


© Adolf Bereuter

Naturkindergarten Niederbahn



PR Lageplan



PR Grundriss Holzbau